

Ergebnisniederschrift

über die Mitgliederversammlung am 20. März 2017 im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Adelheid

Anwesend sind:

- Vom Vorstand des Bürgervereins:
Sylvia Schrage (Vorsitzende), Elisabeth Schmitz (1. stv. Vorsitzende), Ursula Sedlmeyer (2. stv. Vorsitzende)
Hans Schäffler (Kassierer), Erika Streit, (Schriftführerin)
Renate Hader (Beisitzerin) Manuela Fiebelkorn (Beisitzerin)
Manfred Prante (Beisitzer),
- Von den Parteien in den Vorstand delegiert und anwesend:
Stephan Pohl (CDU), Jürgen Schuiszill (CDU), Jörg Grahl (SPD) , Inge Kurtenbach (SPD)
- Mitglieder des Bürgervereins: 93 Personen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1) **Öffentlicher Teil**

Polizeiruf, aber wann?

Hierzu wurde Herr Volker Weiser, Leiter des Bezirks- und Schwerpunktthema Neubrück und Herr Böhmer zuständiger Polizeibeamter für Neubrück von der Vorsitzenden, Sylvia Schrage, begrüßt.

Er stellte sich kurz vor, er ist 58 Jahre alt und hat 40ig jährige Polizeierfahrung und ist für den Bezirk Neubrück zuständig. Er ist im Rahmen seiner Tätigkeiten auch für Kontakte zu Schulen, Bürgervereinen zuständig.

Er betonte, dass es wichtig ist und durchaus Sinn macht Vorkommnisse polizeilich anzuzeigen, da nur dadurch die gemeldeten Fälle aktenkundig in der Statistik auftauchen würden. Man sei als Polizei sogar auf Bürgerhilfe angewiesen, hier sei der wachsame Bürger gefordert es gebe keinen überflüssigen Anruf. Die Anrufe sollten im Notfall über die 110 erfolgen. In Fällen von Bedrohung betrage die Einsatz-Reaktionszeit 8 bis 10 Minuten. Bei Nicht-Bedrohung dauert es länger. Es werden Name und Ruf-Nr. aufgenommen.

Es werden auch die Telefon-Nummern bekannt gegeben: von

Herrn Volker Weiser 0221/229-4670

Herrn Böhmer 0221/229-4678

Es taucht die Frage auf, ob man bei den Meldungen auch Anonymität in den Akten fordern könne, wenn man z.B. Repressalien fürchtet.

Dies sei auch möglich, man werde jedoch bei der Aktenaufnahme und bei Weitergabe auf den Aspekt der Sicherheit bei den Personen achten. Manchmal ist es jedoch für die weitere strafrechtliche Ahndung auch erforderlich, den Namen der Person, die die Straftatmeldung ausgelöst hat zu kennen. Sollte im Zuge der Bearbeitung der Zeugen Namen nicht mehr benötigt werden, wird dieser aus den Akten genommen.

Die Polizei hat ein Auge auf die Sicherheit auf den Bürger der die Meldung macht.

Bei der Frage wann die Meldung bei der Polizei und wann bei der Stadt erfolgen sollte, heißt es:

Bei ruhendem Verkehr die Stadt benachrichtigen und bei fließendem Verkehr die Polizei.
Falls bei einer Anzeige bei der Stadt nichts passiert, kann auch noch die Polizei angerufen.

Von den Bürgern wird z.B. eine manchmal unzureichende Beleuchtung bei Laternen mit gelbem diffusem Licht bemängelt. Dies liegt in der Zuständigkeit der Stadt. Man bittet Herrn Weiser bei der Stadt auf einen Austausch von Lampen mit effizienterer Beleuchtung aus Sicherheitsgründen hinzuwirken.

Eine Bürgerin berichtet von einer Weigerung eines Ladenbesitzers im Falle einer gestohlenen Geldbörse im Laden die Polizei zu rufen. Herr Weiser bestätigt, dass das nicht rechtens ist, der Ladenbesitzer sei verpflichtet in einem solchen Fall die Polizei zu verständigen.

Auch Drogendelikte sollten zur Anzeige kommen. Fotos helfen durchaus bei der Aufklärung der Delikte und gelten auch als Beweise bei der Strafverfolgung. Es gibt zwar nicht immer eine befriedigende Strafverfolgung, dennoch sollten immer Meldungen erfolgen.

Als Stelle wo es des Öfteren hauptsächlich zwischen 18 - 23.00 Uhr zu Drogenkonsum komme, sei die Ecke Husensteinhof und Andreas Hermes Straße Nr. 9.

Des Weiteren die kleine Gasse hinter dem katholischen Kindergarten, wo im Abfalleimer auch immer wieder leere Wodkaflaschen gefunden werden. Evtl. könne die Kirchengemeinde auch für eine sichere Platz-Situation durch Veränderungen sorgen.

Der Einsatz von "under cover" zivilen Einsatzgruppen der Polizei auch in Neubrück wird bestätigt.

Es wird mehrmals gefordert wieder wie früher eine lokale Polizeidienststelle einzurichten.

Auch bei Netto gibt es wieder mehr Streifeneinsätze, es wird in Neubrück mehr Präsenz gezeigt.

Die Vorfälle am Bahnhofsvorplatz haben zu höheren Polizeieinsätzen geführt. Es gibt jedoch Personalmangel bei der Polizei.

2) nur für Mitglieder - Mitgliederversammlung

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfbericht
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Bürgervereins
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder des Bürgervereins und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins von den Plätzen zu erheben und dankt Allen dafür

Zu TOP 2: Bericht des Vorstandes

Die Vorsitzende Sylvia Schrage, trägt den folgenden Bericht vor:

"Liebe Mitglieder des Bürgervereins Köln-Neubrück

Zum Gedenken an die Verstorbenen möchte ich Sie bitten sich von Ihren Stühlen zu erheben.
Vielen Dank!

Nun folgt der Rechenschaftsbericht des Vorstandes:

Sauberkeit in Neubrück

Wir führten die Aufräum- und Saubermach-Aktionen in Anlehnung an die Aktion Kölle Putzmunter durch: im Frühling und im Herbst unter dem Namen „Neubrück macht sich schick“.

Erfreulich dabei, das immer mehr Bürger dabei mitmachen.

Dabei geht es nicht nur um das Sauber machen und Blumen pflanzen, sondern auch um die Bürger aufmerksam zu machen, ihre Umgebung zu säubern. Durch die beiden Blumenhändler auf dem Marktplatz haben wir im letzten Jahr mehr Blumen bekommen als wir einpflanzen konnten.

Weiterhin wurden 500 Narzissen am Ortseingang eingepflanzt.

Unsere Baumscheiben auf dem Marktplatz wurden auch im letzten Jahr wieder von vielen Ehrenamtlichen gepflegt.

Erfreulich ist, dass wir zwei neue Baumpaten gefunden haben. Zum einen die Mitarbeiter der Sparkasse mit ihrer Leiterin Frau Noltensmeyer und zum anderen das Ehepaar Peters, der Tauchladen am Marktplatz, die jeweils für eine Baumscheibe, die Patenschaft übernommen haben.

Als Baumpate sorgt man für die Reinigung und Bepflanzung der Baumscheibe. Wir suchen weiterhin Bürger, die Lust haben eine Baumscheibenpatenschaft zu übernehmen. Auch Stauden und Gräser aus ihrem Garten können abgegeben werden. Bitte wenden Sie sich an Fr. Schmitz.

Vielen Dank noch mal an die Baumpaten, es sind Privat- und Geschäftsleute, die unseren Marktplatz so viel schöner aussehen lassen. Und vielen Dank auch an Elisabeth Schmitz für ihr Engagement.

Gerne möchten wir schon heute auf den Samstag, dem 6. Mai hinweisen. Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Marktplatz und würden uns über reges Interesse freuen.

In diesem Zusammenhang ist auch unsere Arbeit mit den Neubrücker Vermietungsgesellschaften zu nennen: Wir stehen im regen Kontakt mit den Vermietungsgesellschaften. Im letzten Jahr haben wir mit der Vonovia ehemals Deutsch Annington zu einem Mieteraustausch eingeladen. Der Bürgerverein wird die dort aufgezeigten Mängel weiterhin verfolgen um die Mieter dabei zu unterstützen.

Die Vonovia ist dabei Müllplätze zu sanieren und renoviert auch Wohnungen, um den deutlichen Renovierungsstau zu beheben.

Die Vermüllung rund um ihre Liegenschaften werden von uns regelmäßig dort angezeigt.

Gleichzeitig läuft ein Wohndialog mit den Vermietungsgesellschaften in der Bezirksvertretungsstelle sein. Ergebnisse stehen noch aus.

Aber wie immer sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie dringend nicht an wilden Müllstellen z. B. Glascontainern vorbeizugehen. Wir sind da auf ihre Hilfe angewiesen. Bitte melden Sie alle wilde Müllstellen und nicht gereinigten Flächen sofort der AWB oder uns. Nur so können wir dem Dreck Einhalt gebieten. Für alle Smartphone Besitzer gibt es die offizielle Stadt Köln App, dort gibt es die Rubrik „Sags uns“. Dort können abgemeldete Autos, wilder Müll, Gehwegplatten etc. gemeldet werden.

Sicherheit

Im vergangen Jahr haben wir 3 Termine mit Herrn Reischke, Inspektionleiter für Kalk und Porz mit Vertretern des Bürgervereins sowie Herrn Böhmer und Herrn Reintjes als Vertreter durchgeführt. Viele Neubrücker fühlen sich nicht sicher, allerdings ist auch der Anteil der Personen, die die Polizei rufen sehr gering. Zu wenig wird die Polizei bei Auffälligkeiten gerufen. Zum Teil werden uns als Bürgerverein dann Infos zugespielt, die wir dann auch gerne weitergeben. Dies führte auch zu der vorangegangenen Veranstaltung mit Herrn Weiser „Polizei: Wann rufen?“

Die Aktion „Sicherheit im Alter“ wurde leider verschoben und der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Diese Aufklärung ist speziell für Senioren.

Auch hier bitten wir Sie Verdächtiges und Auffälliges der Polizei zu melden und auch an uns zu weiterzuleiten. Nur so können die Polizei und wir reagieren.

Kinder und Jugendliche

Spielplatz An St. Adelheid

Das Amt für Kinderinteressen stellt im letzten Jahr die Erweiterungspläne für den Spielplatz an St. Adelheid vor. Diese Pläne waren allerdings nicht mit der Bezirksvertretung abgestimmt, so dass die Pläne der Erweiterung, das heißt einen Kleinkinderspielplatz auf der Fläche neben der Sparkasse zu errichten, abgelehnt wurden.

Die Bezirksvertretung hat das Amt erneut beauftragt neue Pläne vorzulegen. Dies dauert an. Hier werden Machtkämpfe auf dem Rücken der Kinder. Wir empfinden dies als unmöglich.

Weiterhin gesucht werden Spielplatzpaten für die Spielplätze Europaring/Lud.Quidde-Pl, Theodor-Häcker-Str. und Hermann-Ehler-Weg.

Vielen Dank an die Spielplatzpaten, die sich um die Reinigung sorgen und nach dem Rechten sehen.

Der Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie beschäftigte sich im letzten Jahr mit den Kindergärten und Grundschulplatz Situation. Neubrück liegt bei der Kindergartenbelegung für unter 3 Jährige Kinder bei nur 14 % und steht somit weit unter dem Stadtsoll.

Der Neubau des Städt. Kindergartens ist im vollen Gange. Die Kita der Fröbel Gruppe, am Franz Stock Weg ist abgeschlossen. Dort werden zukünftig 5 statt zwei Gruppen geführt.

Leider gibt es trotzdem keine Entspannung für die Belegung der Kindergärten, Grund- als auch die weiterführenden Schulen rund um Neubrück.

Die Finanzierung der mobilen Caritas Jugend „Bugs“ auf dem Marktplatz lediglich bis Juni 2017 gesichert. Wir hoffen, dass eine weitere Finanzierung gefunden werden kann.

Weiterhin werden wir noch in diesem Jahr einen von uns erstellter Kinder- und Jugendinformationsflyer herausbringen. Dort sind alle Angebote für Kinder und Jugendliche die es in Neubrück gibt aufgelistet.

Senioren

Das Seniorennetzwerk im Treff im Pavillon ist etabliert und läuft gut organisiert durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Gruppenleitungen. Vielen Dank!

Nach den Osterferien starten gleich drei neue Gruppen Arthrose, Krafttraining und Gedächtnistraining mit Musik.

Der Arbeitskreis „Gut älter werden in Neubrück“ traf sich im letzten Jahr vier Mal.

Gemeinsam mit dem Sozialraumkoordinator wurde der Seniorenkalender mit allen Terminen für die Neubrücker Senioren für das 2. Hbj. 2016 und das 1 Hbj. 2017 erstellt.

Dieser Kalender wird in einer Auflage von 1000 St. gedruckt und ist nur durch die Anzeigen der Geschäftsleute mit ihren Werbeanzeigen durchführbar. Der Arbeitskreis stellte dann im Rahmen der Neubrücker Seniorenwochen seine Arbeit vor.

Auch im Arbeitskreis ist die neue Kino Gruppe entstanden. Zu dem bestehenden Kinotreff, der hier in Neubrück mit seinen hervorragenden selbst gemachten Filmvorträgen glänzt, treffen sich jetzt jeden zweiten Mittwoch nun Senioren, die ins Odeon Kino fahren. Dort werden speziell für die Seniorennetzwerke Filme gezeigt. Treffpunkt ist immer um 13 Uhr vor dem TiP. Frau Wirtz hat dazu die Leitung übernommen. Vielen Dank dafür!

Weiterhin wollen sich Theaterinteressierte treffen. Dazu haben wir den 22.03.2017 um 16 Uhr im Treff im Pavillon vorgesehen.

Auch wurde im letzten Jahr ein spezielles KVB Training für Senioren nach Neubrück geholt.

Mobilitätstraining, Infos für das 60 plus Ticket, Couragiert Mobil sowie ein Bus- und Bahntraining standen auf dem Programm.

Auch neu im letzten Jahr fand erstmalig ein, durch den Bürgerverein ins rechtsrheinisches geholt, kostenloses Fahrradfahrtraining für Senior/innen auf dem Marktplatz statt. 10 Senioren konnten hier eine Woche lang Übungen rund ums Fahrradfahren mitmachen. Wir freuen uns sehr, dass wir dies in diesem Jahr vom 29.5 – 2.6., als einziger Stadtteil im rechtsrheinischen, dies wieder anbieten können. Anmeldungen können hier vorgenommen werden.

Die im letzten Jahr vorgestellte Taschengeldbörse läuft gut an. Weiterhin werden noch Senioren/innen gesucht, die Hilfe rund um den Haushalt benötigen. Die Termine finden Sie im Seniorenkalender. Ab dem April findet dann immer jeden 1. Donnerstag im Monat im Treff im Pavillon ab 16.15 Uhr findet auch einmal im Monat eine Handysprechstunde statt. Dort können dann Fragen rund ums Handy, Smartphone, Tablets oder PC gestellt werden. Dies ist kostenlos, Spenden nehmen die Jugendlichen gerne entgegen. Bitte vorher bei uns anmelden!

Lärmschutz

Bei der Informationsveranstaltung der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln-Bonn am 7.3. durch Herrn Wolfgang Hoffmann wurden viele Infos an die Neubrücker Bürger weitergegeben.

Insbesondere der Nachtflug hat sich nicht, obwohl der Flughafen dies immer publiziert, verringert. Die Lärmschutzgemeinschaft setzt auf den Abbau des Passagierfluges in der Nacht und einer Kernruhezeit. Die Klage zum Planfeststellungsverfahren der Erweiterungsbauten des Flughafens ist noch nicht abgeschlossen.

Die Informationen der Lärmmessstation, auch der hier in Neubrück, sind über die Internetseite der Lärmschutzgemeinschaft abrufbar. Die Lärmschutzgemeinschaft sucht Interessierte die sich dort engagieren wollen. Vielen Dank an Herrn Prante für sein Engagement in dieser Sache!

Flüchtlingsunterkunft/Integration

Viele von Ihnen waren bei der Vorstellung der neuen Flüchtlingsunterkunft in der Hauptschule. Dort entsteht eine Unterkunft in 37 Wohneinheiten von 2 – 8 Personen. Fertigstellung soll Juli 2017 sein. Bezug demnach im August. Zurzeit steht noch nicht fest, wer die Einrichtung als Sozialverband betreuen wird.

Der Bürgerverein kritisiert die Stadt die durch die Einrichtungen Broichstr., Rather Kirchweg, Pauline-Christmann-Str., Hartgenbuscher Kirchweg und jetzt des Neubrücker Ringes unverhältnismäßig viele Flüchtlinge in diesen Bezirk Merheim, Brück, Neubrück und Ostheim ansiedelt. Die angespannte Situation in den Turnhallen erlaubt es der Stadt allerdings nicht, dort wählerisch zu sein. Sie nimmt die Bauten die ihr hier, wie von der GAG gebaut angeboten werden. Die Gesamtsituation mit den Flüchtlingen, die bereits in Wohnungen in Neubrück wohnen wird dabei nicht berücksichtigt.

Trotz aller Widrigkeiten wollen wir versuchen, die Flüchtlinge in ihrem Ankommen in Neubrück zu unterstützen. Auch hat die Arbeit der Willkommensinitiative Brück/Neubrück gezeigt, wie wichtig der Bezug zum Stadtteil ist.

Wir suchen natürlich ehrenamtliche Helfer in den verschiedensten Bereichen u. a. Arztbegleitung, sprachliche Hilfen oder auch Patenschaften.

Der Bürgerverein wird einen Info-Abend durchführen, sobald wir mehr Informationen haben.

Bereits jetzt sind Neubrücker in den Flüchtlingsunterkünften ehrenamtlich engagiert. Vielen Dank dafür!

Weiterhin gibt es den Tisch der Kulturen in Neubrück

Es gibt bereits mehrere Gruppen, die durch Ehrenamtler geführt werden z. B. eine russische Mal- und Tanzgruppe, eine arabische Frauengruppe, das Nähcafé, eine afrikanischer Treff und auch die französische Spielgruppe für Kinder.

Wir bemühen uns dieses Angebot weiter auszubauen, da wir dadurch einen Zugang zu diesem Personenkreis haben.

Im Mai wird gemeinsam ein mit der UP-Kampagne ein Picknick auf dem Marktplatz stattfinden.

Treff im Pavillon kurz TiP

Bereits im letzten Jahr wurden Verhandlungen für die Anmietung des TiPs mit der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln durchgeführt. Die Stadt überlässt uns die Räumlichkeiten für einen geringen Obolus. Wir freuen uns, dass der TiP durch den Mietvertrag und unsere Nutzung somit auf eine rechtmäßige Grundlagen gestellt werden konnte. Gleichzeitig haben wir Gelder für eine Renovierung beantragt, sodass der TiP in den Osterferien renoviert werden kann.

Der Treff im Pavillon im Herzen von Neubrück erfüllt, nach unserer Meinung, bereits alle Kriterien für eine Bürgerbegegnungsstätte. Dies ist unser nächstes Ziel, dies zu beantragen, sodass wir noch mehr Förderung dafür erhalten können.

Dort startete neu im letzten Jahr mit der finanziellen Unterstützung der Bezirksvertretung das Café Allerlei:

Dort können Personen, die Erwerbslos sind, jeden Dienstag von 10 – 12 Uhr bei einem Cafe oder Tee Informationen erhalten, Fragen zu Anträgen stellen und Antragsformulare erhalten. Bereits mehr als 50 Personen haben dort im neuen Eingangsbereich des Tips Informationen eingeholt. So ein Angebot zu starten ist sehr schwer, da der Personenkreis schwer zugänglich und man zunächst ein Vertrauensverhältnis aufbauen muss. Vielen Dank auch an Fr. Fiebelkorn für Ihren Einsatz.

Eine neue Hilfe wird auch das Jobcenter sein, das, so hoffen wir ab Mai dort seine Dienste aufnehmen kann. An drei Montagen pro Monat können dann dort von 10 – 14 Uhr Anträge usw. bearbeitet werden.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Caritas „100 Wege in die Beschäftigung“ findet ein Kommunikationskurs bei der Bewerbungstraining und Bewerbungsgespräche geübt werden können, durch.

Wir hoffen auch somit den Erwerbslosen in Neubrück helfen zu können.

Neu im letzten Jahr startete die UP-Kampagne – Zukunft Neubrück

Nach der anfänglichen Euphorie blieb ein harter Kern übrig. Schnell entwickelten sich ein paar Themenbereiche heraus. Das Image von Neubrück solle verbessert werden. Dazu führten wir bei der letzten Adelheidsdiade eine Fotoaktion durch. Dies wurde zu einer Collage zusammengefügt. Weiterhin wurde ein Logo für Neubrück entwickelt und zur Abstimmung vorgelegt.

In der derzeitigen Planung sind Begrüßungsschilder für Neubrück, die jeweils an den Eingängen aufgestellt werden sollen.

Weiterhin werden wir am 20.5.2017 von 14 – 18 Uhr ein Picknick auf dem Marktplatz stattfinden lassen. Jeder bringt sein Essen und Trinken mit. Sitzgelegenheiten können geliehen werden.

Ein Garten- und Garagenflohmarkt findet am 10.6. von 10 – 16 Uhr statt. Die Anmeldung gegen eine Gebühr von 5 Euro können am Bürgervereinsstand abgegeben werden.

Diese Veranstaltung sollen der Kommunikation zwischen den Bürgern fördern, ein Kennenlernen von Nachbarn stattfinden lassen und neue Bürger Neubrück erleben lassen.

Treffen der Bürgerverein sowie Mitglied im Förderverein des rechtsrheinischen Köln

Mehrfach haben wir uns mit den Bürgervereinen Ostheim, Brück und Mehrheim getroffen, um uns abzustimmen in den Themen: Schulen, Verkehrsführung und Zukunftsplanungen.

Als Mitglied des Fördervereins des rechtsrheinischen Kölns haben wir als Beiratsmitglied fungiert.

Im September des letzten Jahres führten wir auch eine Informationsveranstaltung „Vorsorge und Schutz vor Starkregen“ mit den Stadtentwässerungsbetrieben durch.

Falls Sie Themen haben, die Sie interessieren, kümmern wir uns gerne um Referenten. Sprechen Sie uns an!

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Presseberichte in den kostenlosen Zeitungen sowie in der sonstigen Presse sind uns sehr wichtig, damit Sie auch umfangreich informiert werden.

Unsere Internetseite wurde bereits von 8000 Besucher angeschaut. Diese Internetseite wird immer durch Herrn Robert Spahl gefüllt und auf den neusten Stand gebracht. Vielen Dank dafür!

Auch unsere Facebook erreicht vor allem jüngere Bürger in Neubrück. Dort erreichen wir pro Beitrag ca. 500 Personen.

Viele Neubrücker informieren sich über den Info-Punkt auf dem Wochenmarkt, denn dort sind fast immer Mitglieder des Vorstandes als direkte Ansprechpartner vor Ort. Vielen Dank an Fr. Streit und Fr. Harder, die dort oft bei Wind und nicht immer guten Wetter für Sie da sind.

Für den Info-Stand am Marktplatz suchen wir noch dringend Helferinnen oder Helfer, die Lust haben ein oder zweimal im Monat für 2 Stunden beim Info-Stand auf dem Marktplatz zu helfen.

Der Schaukasten am Marktplatz, der Veranstaltungskalender für Neubrück und die Infos per Email werden gut angenommen. Bitte senden Sie uns eine Email dann nehmen wir Sie in den Email Verteiler mit auf. Wir hoffen, dass Sie sich gut informiert fühlen.

Traditionsveranstaltungen in Neubrück

der Karnevalszug 2017

In diesem Jahr gab es drei neue Gruppen: die Geißböck, die durch ihren Namen bereits kundtun das sie Anhänger des FC sind, die evang. Kita Regenbogen und die Patschwörk Familich. Weiterhin wird der „Neubrücker Musikzug“ durch den Bürgerverein gestiftet.

Jedes Kind, das am Zug teilnahm, erhielt 5 Euro für Kamelle vom Bürgerverein.

Wir freuen uns, dass unser Bestreben diese Tradition, trotz aller Bedenken und Konkurrenz Früchte trägt. Besonders toll, ist es immer wieder wie viele Besucher am Zugrand stehen und mit geschmückten Häusern und viel Spaß den Zug empfangen. Vielen Dank!

Im letzten Sommer startete dann der 10. Neubrücker Kunstsommer

Eigentlich geht es nicht, aber jedes Jahr wird der Neubrücker Kunstsommer größer. Schön ist, das es zur Tradition wird, dort mitzumachen und viele Künstler Hand in Hand mit uns zusammenarbeiten.

Dann werden die Schaufenster der Stadtteilbücherei, die ansonsten nur einmal im Jahr gereinigt werden, geputzt, es kommt zu regen Diskussionen vor den Schaufenstern, ob es sich um Kunst handelt oder nicht und vieles mehr. Vielen Dank an die teilnehmenden Geschäftsleute und auch an die Künstler.

Auch die im letzten Jahr erstmalig durchgeführte Kalk Kunst in Neubrück war ein großer Erfolg. Viele nicht Neubrücker Künstler zeigten hier ihre Werke und waren fasziniert über die Ausstellungsmöglichkeiten in Neubrück.

Einen besonderen Dank gilt Frau Ursula Sedlmeyer, die dies alles mit viel Herzblut begleitet, organisiert und durchführt. Vielen Dank Ulla!

Volkstrauertaggedenken

Zum Gedenken der Gefallenen am Flakgeschütz-Denkmal Hans-Schulten-Str./ Neubrücker Ring legten wir am Volkstrauertag im Namen der Mitglieder des Bürgervereins eine Pflanzschale nieder und erinnerten an die ermordeten Soldaten und Flakgeschützhelfer zum Ende des Krieges.

Adventseinklang

Zum Adventseinklang jeweils am Samstag vor dem 1. Advent schmücken die Grundschüler beider Schulen den Baum. Seit vielen Jahren organisieren wir nun darum noch einen Weihnachtsmarkt, der durch die vielen ehrenamtlichen Helfern mit ihren Ständen auch immer mit allerlei Selbstgebackenen und Selbstgebastelten gut gefüllt wird.

Der Weihnachtsbaum, wurde wie seit vielen Jahren vom Bürgerverein also durch ihren Beitrag und ihre Spenden getragen.

Als Hinweis möchte ich Ihnen nochmals die Bücher zum 50 Jahr Feier von Neubrück näher bringen. Wir haben noch Bücher, die nur noch 5 Euro kosten. Ein tolles Geschenk! Gerne können Sie hinten noch welche erstehen.

Noch in eigener Sache:

Viele Mitglieder sprechen uns an und fragen uns, warum wir den Beitrag von 5 Euro pro Jahr nicht erhöhen. Der Vorstand hat sich gegen eine Erhöhung des Beitrages ausgesprochen. Wir möchten, dass jeder Mitglied im Bürgerverein werden kann. Gerne buchen wir natürlich auch andere Beträge bei Ihnen ab. Dazu finden Sie hinten ein Formular. Ansonsten freuen wir uns natürlich über die immer wieder zahlreich fließenden Spenden.

Da immer viele neue Menschen nach Neubrück ziehen, sind wir auch auf ihre Mithilfe angewiesen. Bitte berichten Sie ihren neuen Nachbarn vom Bürgerverein und machen Sie Werbung für uns. Beitragsformulare finden Sie auch dort hinten auf den Tischen.

Nur durch Ihren Beitrag können wir diese ganzen Initiativen stemmen. Vielen Dank auch an Sie als Mitglied!

Danke!

Wie sie sehen, wird der Bürgervereins Vorstand von vielen Personen getragen. Jeder übernimmt Aufgaben, je nach Interessensgebiet.

Besonderen Dank geht auch noch an Fr. Maiwald, die im letzten Jahr die Mitgliederverwaltung übernommen hat und sich dort durch die vielen Daten gekämpft hat.

Weiterhin möchte ich mich bei den Vertretern der Parteien im Vorstand bedanken. Durch Sie können wir Anregungen weitergeben und sind immer auf dem neusten Stand, was die politische Ebene angeht. Vielen Dank an die Vertreter der Bezirks- und Ratsmitglieder im Vorstand!

Mir macht die viele Arbeit sehr viel Spaß, da wir dies in einem tollen Team machen und ich bedanke mich für die immer kollegiale, Hand in Hand einhergehende und tolle Zusammenarbeit bei meinen Vorstandskollegen.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit!

Zur Wahl des Vorstandes:

Ausgeschieden als Vorstandsmitglied ist Herr Rainer Müller, der sich im Ruhestand befindet. Frau Erika Streit wird nicht mehr als Schriftführerin fungieren. Sie bleibt uns als Beisitzerin erhalten. Liebe Erika vielen Dank für deine Arbeit in den letzten Jahren..

Als neue Schriftführerin möchten wir Frau Elisabeth Schubert vorschlagen."

Zu Punkt 3: Kassenbericht

Der Kassierer, Hans Schäffler, berichtet und erläutert den Jahresabschlussbericht. Unter Berücksichtigung von Forderungen und Verbindlichkeiten beläuft sich der Bestand zum 31.12.2016 wie folgt:

Giro Kto: € 7.473,58 Anlage Kto: € 4.455,19 ergibt Summe: € 11.928,77

Im Vergleich zum 31.12.2015 war eine Summe von € 10595,57 zu verzeichnen.

Die größten Einnahmen sind im Jahre 2016 die Mitgliedsbeiträge in Höhe von € 2.273,18, im Vergleich zum Vorjahr waren es € 2.014,89. Die Höhe der Spenden liegt bei € 1.618,34 , im Vorjahr lagen diese bei € 1.896,11 . Von der Stadt Köln gab es Zuschüsse in Höhe von € 3.828,36

Es sind 558 Vereinsmitglieder Mitglieder zu verzeichnen.

Zu Punkt 4: Kassenprüfbericht

Dieser wurde gemeinsam mit Frau Winter und Frau Mechthild Meiwald und Herrn Schäffler durchgeführt. Geprüft wurden die zwei Konten der Sparkasse KölnBonn. Die Salden und Belege sowie der Jahresabschluss 2016 stimmten. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Herr Schäffler gab bereitwillig Auskunft zu allen Unterlagen . Er hat eine tadellose Buchführung vorgelegt und sehr gute ehrenamtliche Arbeit geleistet, die Anerkennung verdient.

Der Mitgliederversammlung wurde empfohlen, den Vorstand für das abgelaufene Jahr zu entlasten.

Zu Punkt 5 : Wahl der Kassenprüfer

Frau Winter und Frau Maiwald erklären sich bereit, die Kassenprüfung erneut zu übernehmen und werden gewählt.

Zu Punkt 6: Wahl eines Wahlleiters

Bernd Rothe wird vorgeschlagen und stellt sich hierfür zur Verfügung.

Zu Punkt 7: Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird gestellt und wird einstimmig erteilt.

Zu Punkt 8: Neuwahlen des Bürgervereins

Es werden Neuwahlen notwendig.

Ausgeschieden als Vorstandsmitglied ist Herr Rainer Müller, der sich im Ruhestand befindet.

Frau Erika Streit wird nicht mehr als Schriftführerin fungieren, jedoch das Amt der Beisitzerin übernehmen.

Frau Elisabeth Schubert wird das Amt der Schriftführerin übernehmen

Da es keine anderen Vorschläge gibt, werden alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder bei offener Abstimmung einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Zu Punkt 9: Verschiedenes

Das Thema, der immer nicht wieder eingesetzten Poller, wird angesprochen, wodurch eine Durchfahrt auf den Marktplatz möglich ist, was aber nicht erlaubt ist.

Es wird vom Marktplatzleiter, von der Jugendgruppe und vom Bürgerverein auf eingesetzte Poller geachtet.

Zum Stand des Neubauprojektes Kath. Kirche, Pfarrheim berichtet Stephan Pohl, dass Abriss und die Baugenehmigung in den nächsten Wochen zu erwarten ist, danach erfolgt die Ausschreibung und für den Herbst ist Baubeginn vorgesehen.

Die IG Marktplatz hat sich seit längerer Zeit nicht getroffen, es wird jedoch bald einen neuen Termin geben, der dann zeitnah bekannt gegeben wird. Das Stadtplanungsamt ist zurzeit mit der Klärung noch offenen Fragen beschäftigt.

Ein Teilnehmer bemängelte, dass die Wiese auf Thomas Dehler Weg zwar in öffentlichem Besitz sei, die Mieter jedoch über Nebenkosten für die Pflege herangezogen werden. Hier müssten zunächst die Grundstücksgrenzen überprüft werden.

Es wird die Frage nach einem zusätzlichen Lebensmittelladen gestellt. Es ist zwar so, dass die Kaufkraft in Neubrück durchaus vorhanden wäre, es aber bisher an der Standortfrage gescheitert ist. Das Großprojekt Edeka ist ja bekanntlich gerichtlich gescheitert, was ja für die am Marktplatz befindlichen Geschäfte von Vorteil ist.

Dilwar Market auf dem Marktplatz hat seit kurzem auch eine Fleischtheke. Sylvia Schrage plädiert an die Bürger dort auch einzukaufen, damit sich diese auf Dauer rentiert.

Mit dem Dank, an die zahlreich erschienen Mitglieder des Bürgervereins, schließt die Vorsitzende die Mitgliederversammlung gegen 20.00 Uhr.

Im Anschluss daran werden die Anwesenden zu einem Glas Kölsch eingeladen.



(Sylvia Schrage, 1. Vorsitzende)



(Erika Streit, Schriftführerin)